

**BRUGG-WINDISCH:** SAC Brugg verschiebt Abstimmung über Kletterhalle

# Finanzierung steht noch nicht

Entgegen der ursprünglichen Traktandenliste entschied die GV des SAC Brugg noch nicht über die geplante Kletterhalle bei der Stiftung Faro.

**HANS CHRISTOF WAGNER**

Ein «tolles Projekt» lobte einer bei der 97. Generalversammlung des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) Sektion Brugg vergangenen Freitag im Campus Restaurant der FHNW Brugg-Windisch. Doch über das Projekt abstimmen konnten die anwesenden 129 Mitglieder noch nicht.

## Klärungsbedarf bei Mietvertrag

Entgegen der ursprünglichen Traktandenliste wurde das Votum auf eine ausserordentliche GV im Frühjahr verschoben. Der Grund: Die Finanzierung des 450 000-Franken-Vorhabens steht noch nicht. Und auch beim Mietvertrag mit der Stiftung Faro gibt es noch Klärungsbedarf. «Wir gehen davon aus, dass wir bis April/Mai alle noch offenen Fragen abgeklärt haben», sagte bei der GV SAC-Sektionspräsident Heinz Frei. Und: Dem Vorstand sei das Projekt ein grosses Anliegen. Zu gross sind laut Frei die Probleme mit den bestehenden Anlagen des Alpinistenvereins - der Kletterwand «Dägerli» in Windisch und dem Boulderraum «Gravity» (Bouldern heisst Klettern ohne Seil in geringen Höhen) in der Brugger Altstadt. Beide seien nicht mehr zeitgemäss, für Kinder nicht geeignet und verfügten auch nicht über die entsprechende Infrastruktur. Im Boulderraum beispielsweise fehlten Duschen.



Gross war die Zahl der bei der GV des SAC Brugg von Sektionspräsident Heinz Frei (links) Geehrten

BILD: WAG

## «Standort ist ideal»

Den vorgesehenen Standort auf dem Kunz-Areal in Unterwindisch, dem früheren Rekrutierungszentrum der Armee, wo Klettern und Bouldern gleichzeitig möglich wäre, bezeichnete Frei als ideal: verkehrstechnisch gut erschlossen, sowohl von Baden wie von Brugg gut erreichbar und mit ausreichend Parkplätzen versehen. 450 000 Franken soll das Projekt kosten. 170 000 Franken sollen aus dem Sportfonds des Kantons stammen.

Frei konnte am Abend verkünden, dass die Zusage aus Aarau eingetroffen und das Geld somit sicher sei. Je 100 000 Franken wollen Faro und SAC Brugg selbst beisteuern, weitere 80 000 Franken Sponsoren. Letzterer Betrag, Frei gestand es ein, steht erst zum Teil zur Verfügung. So appellierte er an die Anwesenden, sich als Sponsor oder Gönner des Projekts zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls am Abend der GV überbrachte Frei die Nachricht, dass die SAC-Sektion Lägern die Kletterhalle mit 10 000 Franken fördert. Der Präsident machte klar: Der Betrieb der Kletterwand auf 500 Quadratmetern Fläche muss sich mittels Einzeleintritten und Abonnements selbst tragen und im Ehrenamt erfolgen. Folgekosten dürften für den Brugger SAC daraus keine entstehen.

**Mietdauer von zehn Jahren**  
Und so sieht das Konstrukt schliesslich aus: Gebäudeeigner HIAG vermietet an die Stiftung Faro, die dem SAC

## Mietdauer von zehn Jahren

Und so sieht das Konstrukt schliesslich aus: Gebäudeeigner HIAG vermietet an die Stiftung Faro, die dem SAC

Brugg die Immobilie untervermietet. Frei zufolge will sich der Verein länger binden, mit zunächst zehn Jahren Mietzeit und der Option auf weitere zehn. Frei rief zur regen Teilnahme an der ausserordentlichen GV im Frühjahr auf. «Der Vorstand will diesen Entscheid möglichst breit abgestützt haben.»

## Gelmerhütte ist beliebt

1140 Mitglieder zählt der SAC Brugg aktuell. Und verfügt über ein Vereinsvermögen von mehr als 337 000 Franken, 17 000 mehr als ein Jahr zuvor. Mehr als 13 000 Franken Gewinn hat die vereinseigene Gelmerhütte 2018 eingetragen - dank des guten Sommers war die Zahl der dort übernachtenden (2900) und einkehrenden Gäste hoch, die auf 2412 Meter Abkühlung suchten. So ehrte Frei an der GV auch Hüttenwart Peter Schläppi und Frau Ruth für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Weitere Ehrungen gingen an: Christian Birchmeier, Hans-Ulrich Bocksberger, Fritz Frei (25 Jahre), Manfred Daum, Urs Gloor, Gerd Seemann (40 Jahre), Elsbeth Michel, Max Schärli (50 Jahre) und Hans Graf für 70 Jahre Mitgliedschaft. Hansueli Fehlmann, Hannes Brunner und Beat Bruhin sind seit 25, 30 und 40 Jahren Tourenleiter. Frei dankte auch Erika Iberg, die nach 13 Jahren die Leitung der vereinseigenen Bibliothek an Gabriela von Atzigen abgibt.

## Stadtfest: Beiz und Kletterwand

OK-Präsident Urs Federer berichtete von den Vorbereitungen für die Beteiligung des SAC Brugg am Stadtfest 2019. Der Verein wird eine Festwirtschaft und eine Kletterwand betreiben.